

## Analyse des Studienverlaufs und -erfolgs beruflich qualifizierter Studierender (1. Kohorte, 2015)

Um den Studienverlauf und die Auswirkungen der Mehrfachbelastung durch das INGflex-Studium im Kontext von Beruf, Familie und Freizeit auf den Studienerfolg zu eruieren, sind die Studienleistungen der Probanden/innen erhoben und in der nachfolgenden Abbildung dargestellt worden. Zeitparallel hierzu wurde zum Semesterende eine Evaluation mit den Probanden/innen durchgeführt. Darüber hinaus wurden in Beratungsgesprächen zwischen der Hochschule Osnabrück und den Probanden/innen die jeweilige Situation der Studierenden im Semesterverlauf thematisiert.

Hochschulzugangsberechtigung	Anzahl SS 2016	Alter	Geschlecht	Leistungspunkte erreichbar / erreicht nach 4 Semestern
3+3	5	26...39 Jahre	m = 7	80/80
Meister / Techniker	2			80/80
Fachhochschulreife	2	Ø 30 Jahre	w = 2	80/80
<b>Summe</b>	<b>9</b>			

**Abbildung 1 : Studienverlauf der 1. Kohorte**

Erfreulicherweise haben von den 9 verbliebenen Probanden/innen am Ende des vierten Semesters alle Personen 80 Leistungspunkte erreicht und liegen somit ungewöhnlich gut im Zeitplan des Curriculums. Offensichtlich ist es den Probanden/innen – trotz der Mehrfachbelastung durch Beruf, Familie, Freizeit und Studium – sehr gut gelungen, sich zu organisieren, sich auf das Studium einzustellen und erfolgreich zu studieren. Im Vergleich mit den Studierenden der Vollzeitlehre, ist dieses Ergebnis ungewöhnlich gut und in Anbetracht der o.g. Mehrfachbelastung besonders hervorzuheben.

Aus Sicht der Hochschule Osnabrück läßt sich an Hand der oben beschriebenen Erkenntnisse für das Studienmodell INGflex im Kontext der Vereinbarkeit von Beruf, Familie, Freizeit und INGflex-Studium vermutlich ein Trend erkennen:

### Förderlich für den Studienerfolg sind:

- ⇒ die Unterstützung der Studierenden durch Familie und Arbeitgeber, um genügend Studier- und Lernzeiten zur Verfügung zu haben
- ⇒ sehr gutes Zeitmanagement der Studierenden
- ⇒ angepasste Lernstrategien
- ⇒ hohe Eigenmotivation und Durchhaltevermögen
- ⇒ das Einbringen von beruflichen Vorerfahrungen

**Hinderlich für den Studienerfolg sind:**

- ⇒ insbesondere die fehlende Unterstützung durch die Arbeitgeber (Weiterbildungsferne, fehlende zeitliche Flexibilität, Schichtarbeit, ... )
- ⇒ fehlende Unterstützung durch die Familie
- ⇒ fehlende Eigenmotivation, dadurch kein Durchhaltevermögen
- ⇒ andere Projekte der Studierenden neben dem INGflex-Studium
- ⇒ mangelhaftes Zeitmanagement
- ⇒ Unterschätzung des Niveaus in einzelnen Studienmodulen der Hochschule

Die o.g. Erkenntnisse sollen im Verlauf der weiteren Erprobung des Studienmodells INGflex eruiert werden. Falls notwendig, sollen im weiteren Verlauf der Erprobung des Studienmodells die Rahmenbedingungen an die Zielgruppe und an die Bedarfe der Unternehmen angepasst werden.